

## Einladung

Mitglieder des Ausschusses für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (zu TOP 3.2 und 3.3)

nachrichtlich: Präsidentin des Landtages  
Geschäftsstellen der Fraktionen  
Ministerin und Chefin der Staatskanzlei  
Präsident des Landesrechnungshofes  
Landesbeauftragte für den Datenschutz und  
für das Recht auf Akteneinsicht  
Beauftragte des Landes Brandenburg zur  
Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur  
Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden  
Kabinetttrefferate aller Ministerien

**22. (öffentliche) Sitzung  
des Ausschusses für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz  
Mittwoch, den 5. Mai 2021  
13:30 Uhr  
Videokonferenz (Livestream)**

Landtag Brandenburg  
Alter Markt 1  
14467 Potsdam

## **Tagesordnung (Entwurf):**

### **1. Vorstellung der Tätigkeit des Kulturlandschaftsbeirates durch seinen Vorsitzenden Dieter Dombrowski**

*Fachgespräch*

### **2. Reform des Landesbetriebes Forst Brandenburg**

*Fachgespräch*

### **3. Aktuelles**

#### **3.1 Stand der Ansiedlung von Tesla am Standort Grünheide (gemäß Festlegung des Ausschusses)**

*Bericht des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz*

#### **3.2 Aktuelle Situation der Afrikanischen Schweinepest (gemäß Festlegung des Ausschusses)**

*Bericht des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz und des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz*

#### **3.3 Aktuelle Situation der Geflügelpest (gemäß Festlegung des Ausschusses)**

*Bericht des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz und des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz*

### **4. Aktueller Stand der Umsetzung der Brandenburgischen Biberverordnung (gemäß Festlegung des Ausschusses)**

*Bericht des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz*

### **5. Verschiedenes**

gez. Wolfgang Roick  
Vorsitzender

**Anlage/n:**

**Zu TOP 2:**

2.1 Liste der eingeladenen Gesprächsteilnehmer

2.2 Fragenkatalog zum Fachgespräch

*Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie ist die Durchführung von Ausschusssitzungen auch weiterhin nur unter Einschränkungen für die Öffentlichkeit möglich. Die Sitzung findet als Videokonferenz statt und wird im Livestream über die Website des Landtages [www.landtag.brandenburg.de](http://www.landtag.brandenburg.de) übertragen.*

*Der Landtag informiert auf seiner Website [www.landtag.brandenburg.de](http://www.landtag.brandenburg.de) fortlaufend zum Thema.*

---

**22. Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz**

**Fachgespräch**

**„Reform des Landesbetriebes Forst Brandenburg“**

Mittwoch, 5. Mai 2021, 13:30 Uhr, Landtag Brandenburg

**Eingeladene Anzuhörende:**

Gruppe 1

Dr. Paul-Peter Humpert	Landkreistag Brandenburg e. V.
Jens Graf	Städte- und Gemeindebund Brandenburg e. V.
Martin Hasselbach	Forstausschuss beim Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz
Prof. Dr. Jörg Schumacher	Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

Gruppe 2

Harald Bienge	Örtlicher Personalrat Landesbetrieb Forst Brandenburg
Dirk Kuske	Industriegewerkschaft Bau-Agrar-Umwelt
Uwe Engelmann/Martin Krüger	Bund Deutscher Forstleute
Klaus Meier	Revierförsterei Lanke

Gruppe 3

Enno Rosenthal	Waldbauernverband Brandenburg e. V.
Gregor Beyer	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Dr. Jens Schröder	

---

**22. Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz**

**Fachgespräch**

**„Reform des Landesbetriebes Forst Brandenburg“**

Mittwoch, 5. Mai 2021, 13:30 Uhr, Landtag Brandenburg

**Fragenkatalog:**

***Fragen der SPD-Fraktion***

1. Wie beurteilen Sie eine Vergrößerung der Reviere auf jetzt 139 Reviere von vormals 160 im Hinblick auf die Erfüllung der Aufgaben sowohl im Hoheitsbereich als auch im Landeswald?
2. Wie beurteilen Sie eine Reduzierung der Oberförstereien unter dem Gesichtspunkt der steigenden Aufgaben und sich ändernden Rahmenbedingungen?
3. Wo sehen Sie Spielraum für Effizienzverbesserungen in der Organisation der Landeswaldbewirtschaftung?
4. Ist der Wissenstransfer des Landeskompetenzzentrum Eberswalde zu wenig auf die Bedarfe der RevierleiterInnen und WaldbesitzerInnen zugeschnitten? Wenn ja, wo sehen Sie Verbesserungsmöglichkeiten?
5. Wie bewerten Sie die Empfehlungen im Gutachten in Bezug auf die Waldarbeiter?
6. Welche Empfehlungen des Gutachtens würden sie inhaltlich ausdrücklich unterstützen?
7. Welche beurteilen Sie aus ihrer Perspektive kritisch?
8. Warum sind die beschriebenen Defizite der Fachaufsicht nicht aufgefallen? Wenn ja, warum sind keine Gegenmaßnahmen ergriffen worden?
9. Die Kosten des LFB sind nur zu 46 % aufgeschlüsselt nachgewiesen. Wo sind die übrigen Kosten in Höhe von 54 % angefallen bzw. nachgewiesen?
10. Der Aufwand der Verwaltung ist nicht dokumentiert. Wie hoch sind die Kosten der Verwaltung nach Arbeitsfaktor der Arbeitsvorgänge der jeweils einzelnen Aufgaben?
11. Welche Pflichtaufgaben soll der LFB in Zukunft abdecken? Wie sieht die Erledigung von hoheitlichen Aufgaben zukünftig aus? Hier evtl. Ausgliederung an die Landkreise?

### ***Fragen der CDU-Fraktion***

12. Wie bewerten Sie grundsätzlich die Ergebnisse und Empfehlungen des Gutachtens zur Evaluierung des Landesbetriebes Forst Brandenburg und hinsichtlich der Erfüllung der Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion des Landeswaldes?
13. Wie beurteilen Sie insbesondere die Gutachterherleitungen und die sich daraus ergebenden Empfehlungen des Gutachtens hinsichtlich der Neustrukturierung der Oberförstereien sowie der Reviere in den Bereichen Landeswaldbewirtschaftung sowie Hoheit und Gemeinwohl unter Berücksichtigung der stärkeren Wahrnehmung zukünftiger Aufgaben des Landesbetriebes Forst, wie z. B. der Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel?
14. Welche Vorteile ergeben sich aus Ihrer Sicht bei der Fortführung der Aufgabe „Beräumung von herrenlosen Müllablagerungen auf Waldflächen“ durch den Landesbetrieb Forst Brandenburg?
15. Wie bewerten Sie die Senkung der Eigenleistungsquote auf 10 Prozent durch Waldarbeiter und Waldarbeiterinnen hinsichtlich der Qualität der zu erfüllenden Arbeiten in der Holzernte (vgl. Seite 24, 3. Gedankenstrich im Gesamtgutachten)?
16. Kann der Landesbetrieb Forst Brandenburg mit den im Gutachten angeführten Empfehlungen Ihrer Auffassung nach zukunfts- und demografiefest aufgestellt werden?

### ***Fragen der Fraktion B90/GRÜNE***

17. Wie schätzen Sie die Erreichbarkeit der im Bericht definierten Ziele für den Landeswald und alle anderen Waldflächen mit den vorgeschlagenen Maßnahmen zur Reform des Landesforstbetriebes insgesamt ein und welche Aspekte sind dabei besonders wertvoll?
18. Welche Änderungen oder Ergänzungen zu den Maßnahmenempfehlungen des Gutachtens schlagen Sie vor und wie begründen Sie diese?
19. Welche Empfehlungen geben Sie für den Umsetzungsprozess hinsichtlich der Motivierung der Mitarbeiter\*innen für die anstehenden Veränderungen?

### ***Fragen der Fraktion DIE LINKE***

20. Sind aus Ihrer Sicht im BSL-Gutachten die vom Landesforstbetrieb zu erfüllenden Aufgaben und ihre Entwicklung zutreffend beschrieben?
21. Ist die vom BSL-Gutachten empfohlene Personalausstattung angemessen, um die Aufgabenerfüllung zu gewährleisten?
22. BSL empfiehlt unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten die Verringerung der Revierzahl sowohl im Hoheits- als auch im Landeswaldbereich. Welche weiteren Auswirkungen für den ländlichen Raum müssten aus Ihrer Sicht bei einer solchen Entscheidung in Betracht gezogen werden?
23. Welche Auswirkungen auf die Aufgabenwahrnehmung und auf Bürgerinnen und Bürger hätte die vorgeschlagene starke Reduzierung der Zahl der Hoheitsoberförstereien?

24. Wie bewerten Sie die vorgeschlagene Zentralisierung der Technik und der Forstbaumschulen?
25. Laut BSL ist die Durchführung von Waldarbeiten durch eigenes Personal des LFB deutlich teurer als bei Vergabe an Drittanbieter. Worauf führen Sie dies zurück?
26. Nach BSL-Gutachten sollen einige Standorte der Waldpädagogik nur noch mit einer Personalstelle ausgestattet sein. Halten Sie das für praktisch umsetzbar?
27. Soll Ihrer Auffassung nach das Sammeln von Müll sowie Dienstleistungsangebote für Privatwald über 10 ha weiterhin vom Landesforstbetrieb durchgeführt und das dafür notwendige Personal vorgehalten werden?